

Gemeinsame Pressemitteilung der DB Netz AG, der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und der Gemeinde Emsbüren

Finanzmittel für Bahnunterführung in Emsbüren stehen zur Verfügung

Die DB Netz AG (Netz Osnabrück), der Bund und die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) stellen für die höhenungleiche Bahnquerung in der Gemeinde Emsbüren die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung.

Seit vielen Jahren gibt es in der Gemeinde Emsbüren die Bemühungen eine Bahnunterführung zu errichten. „Wir sind auf einem guten Weg die höhenungleiche Bahnquerung zu realisieren“ sagt Torben Schaaf von der DB Netz AG, Netz Osnabrück. Bei der Planung und Umsetzung dieser Kreuzungsmaßnahme übernimmt die DB Netz AG die Federführung. Maximilian Wedemeyer von der DB Netz AG weist darauf hin, dass bereits zwei verantwortliche Projektleiterinnen benannt worden sind.

Dr. Hannah Timmer von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr erklärt zur weiteren Vorgehensweise, dass im ersten Schritt eine Planungsvereinbarung zwischen der DB Netz AG und der NLStBV geschlossen wird. Ein nächster Schritt ist dann die Kreuzungsvereinbarung, die die konkrete Projektumsetzung und Kostenverteilung regelt.

In der Vergangenheit gab es eine Verkehrsuntersuchung und eine Machbarkeitsstudie, mit dem Ergebnis, dass eine Bahnunterführung an der Lingener Straße (L40) die zu bevorzugende Variante ist. Basierend auf den Untersuchungen aus der Vergangenheit wird noch einmal ein Variantenvergleich und eine Machbarkeitsstudie zur Vorzugsvariante unter den aktuellen Gegebenheiten erstellt.

Bürgermeister Markus Silies zeigt sich hoch erfreut: „Durch die intensiven Bemühungen in den letzten zehn Jahren und die konstruktiven Gespräche im vergangenen Jahr wird die Bahnunterführung in Emsbüren immer realistischer“. Bereits im Jahr 2020 haben DB Netz AG, die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und die Gemeinde Emsbüren eine Absichtserklärung zu diesem Vorhaben unterschrieben. Darin ist auch vereinbart, dass bei einer Bahnunterführung an der Lingener Straße drei weitere Bahnübergänge im Gemeindegebiet geschlossen werden. Hierbei handelt es sich um den Bahnübergang Mehringer Straße, eine Anrufschanke im Ortsteil Mehringen und der Bahnübergang am Fleckenbach in der Ortschaft Bernte.

Die Gültigkeit der Absichtserklärung aus dem Jahr 2020 endete am 31.12.2022. Um das Vorhaben jetzt in die nächste Projektphase zu bringen, wurde eine einjährige Verlängerung der Absichtserklärung unterschrieben.



Das gemeinsame Ziel von Bürgermeister Markus Silies, Dr. Hannah Timmer (NLStBV), Torben Schaaf (DB Netz AG), Maximilian Wedemeyer (DB Netz AG), Nicole Lichtenscheidt (NLStBV) und Klaus Hemme (Gemeinde Emsbüren) ist die höhenungleiche Bahnquerung in Emsbüren.